

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Wochenschrift, Monatlich 4 Bände 1.20 einchl. 18 3/4 Besörd.-Geb., zu 30 3/4 Zustellungsgeb., d. Hg. 1.00 einchl. 20 3/4 Anzeigergeb.; Einzeln 10 3/4 Bei Nichterscheln der Ztg. inf. höh. Gewalt

Anzeigenpreise: Die einpaltige Millimeterzeile über deren Raum 6 Pfennig, 10 Zeilen Millimeterzeile 16 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabsluß Nachab nach Preisliste

Nummer 40

Altensteig, Dienstag, den 17. Februar 1942

65. Jahrgang

Sicherstellung der Kriegsteilnehmer-Belange

Eine Anordnung des Reichsmarschalls

DRS. Berlin, 16. Febr. Reichsmarschall Hermann Göring hat im „Deutschen Reichsanzeiger“ vom 22. 1. 42 eine Anordnung veröffentlicht...

Mit dieser Anordnung des Reichsmarschalls werden die berechtigten Erwartungen der Front — darauf sei besonders hingewiesen — auf geschlicher Basis gesichert.

Im ersten Absatz dieser „3. Anordnung über die Haupttreuhandstelle Nr. 1, betreffend Verwertung der ehemals polnischen Vermögensobjekte in den eingegliederten Ostgebieten“ wird bestimmt...

Im zweiten Absatz der Anordnung wird sichergestellt, daß unter Wahrung der Kriegsteilnehmerbelange auch die Verkäufe möglich sind, die im öffentlichen Interesse für die Kriegs- und Versorgungswirtschaft unumgänglich notwendig sind.

Die Soldaten an der Front können also beruhigt sein, Wehrmacht, Partei und Staat sorgen gemeinsam dafür, daß auch die wirtschaftlichen Belange der an der Front stehenden Kriegsteilnehmer nicht übersehen werden.

tung beim Versuch, von Alexandrien aus Afrika zu erreichen, gestellt wurde, wurde wiederum zu wiederholten Malen angegriffen.

In den Kampfhandlungen vom 13. bis 15. Februar sind insgesamt, wie festgestellt wurde, sieben Dampfer, ein Zerstörer und ein kleines Geleitschiff versenkt worden.

Stoffeln unserer Jäger schossen im Kampf mit einer großen Anzahl von Curtiss vier Gegner ab und trafen viele andre.

Italienische und deutsche Verbände haben zu wiederholten Malen die Ziele auf Malta mit höchstem Erfolg mit Bomben belegt.

Der Feind unternahm erfolglose Angriffe auf Tripolis und Benghasi.

Zahlreiche Bomben, die in den ersten Morgenstunden des 15. Februar auf Augusta, Syracuse und Siracusa abgeworfen wurden, beschädigten einige Gebäude schwer.

Einzelerfolge von der Ostfront

Erfolge eines deutschen Korps

Berlin, 16. Febr. Nachdem die Bolschewiken schon am 17. Februar in einem einzelnen Frontabschnitt in Süden der Ostfront 2000 Mann verloren hatten, ließen sie am 14. Febr. ihren Ansturm gegen die deutschen Stellungen fort.

Während an verschiedenen Stellen des Nordabschnittes der Ostfront wirkungsvolle drückende bolschewistische Angriffe am 14. Februar abgewehrt wurden, schlugen auch vor Leninograd deutsche Truppen einen mit starken Infanteriekräften geführten Durchbruchversuch der Bolschewiken zurück.

Durch 80 Zentimeter tiefen Schnee und über bedauungslos Gelände hinweg führte in den letzten Tagen eine mittel-deutsche Infanterie-Kompanie unter Führung eines Leutnants gegen einen vom Feind stark besetzten, hartnäckig verteidigten Ort vor.

In Fortsetzung ihrer erfolgreichen östlichen Angriffe versengten deutsche Truppen am 14. Februar in der Mitte der Ostfront den Einschließungsring um abge schnittene und eingekesselte bolschewistische Kräfte.

Nach einigen Tagen infanteristischer Ruhe vor Sewapopol unternahm die Bolschewiken in der Nacht zum 13. Febr. mit einer Kompanie einen Vorstoß gegen den deutschen Einschließungsring.

Sowjetischer Vorstoß vor Sewastopol zurückgeschlagen

Nach einigen Tagen infanteristischer Ruhe vor Sewapopol unternahm die Bolschewiken in der Nacht zum 13. Febr. mit einer Kompanie einen Vorstoß gegen den deutschen Einschließungsring.

Die Wiederholung eines feindlichen Vorstoßes gegen eine von unseren Truppen besetzte Halbinsel im Raum von Taganrog mßte ebenso wie das vor einigen Tagen angelegte Unternehmen...

An der Kareliischen Front war die Murmanbahn erneut das Ziel heftiger Angriffe deutscher Kampfflugzeuge.

60 000 Gefangene auf Singapur

15 000 Briten, 15 000 Australier und 30 000 Inder

Tokio, 16. Febr. (Oad.) Die japanischen Streitkräfte, die auf der Insel Singapur zur Übergabe gezwungen wurden, werden, einem Domei-Bericht zufolge, auf schätzungsmäßig insgesamt 60 000 Mann beziffert.

Malaya-Bahn wieder in Betrieb gesetzt

Am Sonntag konnte, nachdem in der letzten Woche der Brückenbau am Festland nach der Insel Singapur wieder ausgebeuert worden war, der Verkehr auf der gesamten Strecke der 1700 Kilometer langen Malaya-Bahn von der Burma-Grenze bis Singapur wieder aufgenommen werden.

Japanisches Luftlandekorps auf Sumatra

Tokio, 16. Febr. (Oad.) Mit der Bekanntgabe der Landung japanischer Fallschirmtruppen bei Palembang auf Sumatra gab General Dolhara als Inspektor der japanischen Luftwaffe eine Erklärung ab, in der es heißt, daß „japanischen Fallschirmtruppen ihre Aufgaben erfolgreich durchgeführt hätten.“

Nachdem am Samstag, wie aus Batavia berichtet wird, aus schätzungsmäßig einhundert Flugzeugen mehrere hundert Mann Fallschirmtruppen in der Nähe Palembang gelandet waren und dort nach japanischen Frontberichten den Flugplatz sowie andere wichtige Punkte besetzt hatten, trat am Sonntagmorgen mittig Palembang die japanische Transportflotte ein und nahm, wie Batavia zugebt, eine Landung in großem Maße vor.

Japaner besetzen die Anambas-Inseln

Singhai, 16. Febr. (Oad.) Nach hier vorliegenden Meldungen haben die Japaner die der Südchinesische Meer vorliegenden Anambas-Inseln, die zum niederländisch-indischen Kolonialbesitz gehörten, besetzt.

Kanadier wollen nicht für England kämpfen

DRS Genf, 15. Febr. Die „Times“ läßt sich von ihrem Korrespondenten in Ottawa über Unruhen berichten, die in Montreal nach einer Kundgebung ausbrachen, auf der sich verschlossene führende Politiker Kanadas gegen die von der kanadischen Regierung beabsichtigte Einführung der allgemeinen Wehrpflicht aussprachen.

Der „Times“-Korrespondent berichtet ferner, daß sämtliche französisch-kanadischen Abgeordneten, die bisher zur Einführung der allgemeinen Wehrpflicht Stellung nahmen, sich dagegen aussprachen.

Glänzender Erfolg im Mittelmeer

Bolschewistische Kräftegruppe vernichtet — 46 Sowjetflugzeuge abgeschossen — Wieder erhebliche Zerstörungen auf Malta — Drückliche Vorstöße in Nordafrika — 15 britische U-Boote im Mittelmeerraum verlorengegangen

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im mittleren Abschnitt der Ostfront wurde eine der eingeschlossenen feindlichen Kräftegruppen vernichtet, 800 Gefangene und 42 Geschütze fielen in unsere Hand.

Im Kampf gegen die sowjetischen Luftstreitkräfte wurden am gestrigen Tage bei zwei eigenen Verlusten 46 feindliche Flugzeuge vernichtet.

Im Kanalgebiet erzielte ein Speerbrecher in unserem Geleitschutz mit feindlichen Schnellbooten mehrere Treffer.

In Nordafrika verliefen östliche Vorstöße deutscher Kräfte erfolgreich.

Auf Malta wurden durch Bombentreffer deutscher Kampfliegerverbände erhebliche Zerstörungen an militärischen Anlagen und Verladeeinrichtungen des Hafens Valetta angerichtet.

An dem Gelingen des Durchbruchs unserer Seeestreitkräfte durch den Kanal haben die unter Führung von Kapitän zur See und Kommodore Kuge stehenden Minenschiffe und Kümmboote sowie Sicherungsflugzeuge hervorragenden Anteil.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Glänzender Erfolg der Luft- und Seeestreitkräfte der Achse im Mittelmeer — Großer feindlicher Geleitzug in mehrfachen Angriffen aufgerieben — Sieben Dampfer und ein Zerstörer versenkt, acht Dampfer, fünf Kreuzer und zwei Zerstörer beschädigt

Luft- und Seeestreitkräfte der Achse haben in erfolgreicher, gut abgestimmter Zusammenarbeit durch Einsatz von den verschiedenen Stützpunkten des Mittelmeeres aus einen glänzenden Erfolg errungen.

Zwei Luft- und Seeestreitkräfte der Achse haben in erfolgreicher, gut abgestimmter Zusammenarbeit durch Einsatz von den verschiedenen Stützpunkten des Mittelmeeres aus einen glänzenden Erfolg errungen.







